

Politische Partizipation in der preußischen Rheinprovinz

Im Fokus des Forschungsvorhabens steht die politische Kultur der preußischen Rheinprovinz im Zeitraum von 1815 bis 1845. Diese Phase wird in der geschichtswissenschaftlichen Forschung zumeist als Übergangszeit *Zwischen Restauration und Revolution* (Faber), *Zwischen Reform und Revolution* (Kosellek), *Zwischen Restauration, Reform und Revolution* (Fahrmeier) oder *Zwischen Frankreich und Preußen* (Koltès) bezeichnet. Im Gegensatz zu der gängigen Interpretation, sie als Zeit des politischen Stillstands oder Rückschritts zu verstehen, wird davon ausgegangen, dass eine aktive Einflussnahme auf das politische und gesellschaftliche Leben jener Übergangszeit durchaus möglich – wenn auch nicht immer von Erfolg gekrönt – war.

Besonders in den Städten links des Rheins hatte die fast zwanzigjährige Zugehörigkeit zu Frankreich den Grundstein für die Ausbildung einer neuen an Besitz und Leistung orientierten politischen Führungsschicht gelegt, die sowohl das bürgerliche als auch das adelige Milieu umfasste und als *Notabelngesellschaft* beschrieben werden kann. Mit Hilfe des in der französischen und italienischen Forschung bereits etablierten, zeitgenössischen Begriffs der *Notabeln* sollen diejenigen Personen in den Blick genommen werden, die gesellschaftliche, wirtschaftliche und/oder kulturelle Führungspositionen innehatten und politisch aktiv waren. Dabei wird das Ziel verfolgt, politische Machtstrukturen über drei Generationen hinweg offenzulegen und Kontinuitäten und Brüche zwischen dem französischen und dem preußischen Herrschaftssystem nachzuzeichnen. Ein Vorteil dieser Perspektive besteht darin, dass sich politische Strategien und Argumentations- bzw. Kommunikationsmuster sowie ihre Genese und Anpassung an unterschiedliche politische Kontexte finden lassen. Um den verschiedenen Ebenen politischer Partizipation gerecht zu werden, sollen formelle Möglichkeiten politischer Teilhabe in den unteren und mittleren staatlichen Behörden ebenso wie informelle Diskussionsforen und Netzwerke im öffentlichen und halb-öffentlichen Raum analysiert werden.